



Tilia henryana



Höhe	9 - 15 (25) m
Breite	6-10m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, leicht gefurcht, Zweige zunächst leicht behaart, später kahl
Blatt	breit-eirund bis herzförmig, bronzefarben austreibend, später grün, 5 - 15 cm
Blüte	in hängenden Rispen, Ø 10 - 15 cm, gelbweiß, Juli/September, duftend, duftende Blüten
Früchte	runde bis ovale Nüsschen mit 5 Rippen, graugrün
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, möglichst gut durchlässig
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	8 (-12,2 bis -6,7 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	sehr gut
Faunabaum	sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum
Ursprung	Zentralchina

Von Natur aus in Zentralchina wachsend. Dort wächst er von einer Strauchform zu einem beachtlichen Baum von bis zu 25 m Höhe heran. Aufgrund seiner Frostempfindlichkeit und seiner geringen Höhe (maximal 15 m) in Europa nur selten im Kulturbau anzutreffen. T. henryana hat ein besonders dekoratives Blatt, das beim Austrieb rosa- bis dunkel-bronzefarben ist. Es ist mit silberfarbenen Sternhaaren dicht besetzt und färbt sich später in der Jahreszeit glänzend dunkelgrün. An der unteren Seite ist es stark daunenartig braun behaart. Die Blattspitze ist kurz zugespitzt und der Rand ist mit nadelförmigen Zähnen, die von den dort mündenden Seitennerven gebildet werden, besetzt. Die herrlich duftenden gelbweißen Blüten stehen zu 20 bis 50 in hängenden Rispen beieinander. Das Deckblatt ist lang gestielt und ca. 13 cm lang. T. henryana erfordert einen warmen und geschützten Standort.